

# Vorwort

1. Die Buchführung bildet die Grundlage jeden betrieblichen Rechnungswesens. Seit der Franziskanermönch *Luca Pacioli* die Technik der doppelten Buchführung in dem 1494 erschienenen Buch *Summa de Arithmetica, Geometria, Proportioni et Proportionalita* erstmals niederschrieb, muss eigentlich jeder mit der Doppik vertraut sein, der fundiert über die finanziellen Konsequenzen unternehmerischen Wirtschaftens urteilen möchte. Trotz oder wegen ihres zentralen propädeutischen Charakters fristet die Buchführung im Studium der Betriebswirtschaftslehre aber häufig ein Schattendasein in der Wahrnehmung Lernender. Dies ist im Grunde verständlich, wird doch durch die Lehrenden die rein technische Seite des Faches gelegentlich überbetont, ihre inhaltliche Bedeutung aber unbotmäßig zurückgedrängt. Dies mag viele Ursachen haben.

2. Dieses Lehrbuch will beides vermitteln: sowohl die erste Kenntnis einschlägiger Buchführungsgrundsätze als auch eine sichere Buchungstechnik. Denn die Beherrschung der Buchungstechnik und die Verinnerlichung ihrer Logik ist in der Tat wichtige Vorstufe für das Verständnis der Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung; andererseits wird man ohne die Kenntnis der Buchführungsgrundsätze und ihres Sinn und Zwecks die Buchungstechnik weder verstehen noch erlernen können: Beides erhellt sich wechselseitig. Anhand wesentlicher Geschäftsvorfälle wird im vorliegenden Buch zunächst problemorientiert das System der doppelten Buchführung dargestellt. Ein zweites Kapitel entwickelt für typische Buchungsvorfälle jeweils die zentralen Bilanzierungsgrundlagen; anschließend wird die Technik ihrer buchhalterischen Erfassung erläutert und veranschaulicht. Hinweise auf weiterführende nationale und internationale Literatur, die auch den Zusammenhang mit der Bilanzierung nach handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Bilanzierung und International Financial Reporting Standards herstellen, runden die Fälle ab. Das Buch eignet sich derart für Studienanfänger, aber ebenso für fortgeschrittene Studenten und Praktiker, die ihre Buchführungskenntnisse auffrischen und vertiefen wollen. Angesichts der hektischen Betriebsamkeit in der nationalen wie internationalen Rechnungslegung wird man die Universalität und Eleganz der doppelten Buchführung hierbei als Ruhepol schätzen lernen; mancher mag zudem – der Altmeister der Bilanzlehre *Adolf Moxter* könnte dem zustimmen – den weltweiten so genannten Standard Settern der Rechnungslegung gelegentlich auch klösterliche Ruhe und kontemplative Abgeschlossenheit wünschen.

3. Die vorliegende siebte Auflage bringt das Buch auf den aktuellen Stand der Literatur und Rechtsprechung. Erneut gaben dabei die Mannheimer Studierenden mit ihrer Kombination aus Einforderung des didaktischen und inhaltlichen Anspruchsniveaus einerseits und Leistungsbereitschaft andererseits hilfreiche und berücksichtigungswerte Hinweise zur Verbesserung.

4. Herr Matthias Backes, M.Sc., hat sich auch dieser Neuauflage in einer völlig unzeitgemäßen Perfektion angenommen, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte; unterstützt wurde er in vorzüglicher Weise von Herrn *Robert Holla*, Frau *Stefanie Möck*, B.Sc., und Herrn *Roman Sölter*, B.Sc. Frau *Christine Längle*, M.Sc., Herrn *Christoph Schober*, WP/CFA, Herrn *Amaraa-Daniel Zogbayar*, M.Sc. und Frau *Silke Frankl* danke ich – nicht nur in dieser Sache – für den Beleg dafür, dass ein Lehrstuhlbetrieb im klassischen Sinne zumindest dann möglich ist, wenn sich Freude an der Wissenschaft und esprit d'équipe vereinigen; dieser Dank schließt die Ehemaligen, in diesem Fall Frau Professor *Dr. Anne Najderek* und Herrn *Dr. Christopher Sessar*, immer ein. Frau Dipl.-Ök. *Gabriele Bourgon* vom Deutschen Fachverlag – Fachmedien Recht und Wirtschaft – danke ich für die hervorragende verlegerische Betreuung, die maßgeblich dazu beiträgt, den notwendigen Austausch zur Freude werden zu lassen.

Mannheim, Sommer 2017

*Jens Wüstemann*